

Bericht

über die Sitzung des Werkausschusses am Mittwoch, den 29. November 2023 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Koblenzer Straße 18, Bingen

Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 der Verbandsgemeindewerke Rhein-Nahe

Der Entwurf des Wirtschaftswirtschaftsplanes für das Jahr 2024 wurde den Ausschussmitgliedern vorab per E-Mail übersandt und als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Beigeordneter Herr Fahl übergab das Wort an Herrn Claßmann, der den Wirtschaftsplan 2024 vorstellte und erläuterte. Nach Verlesung des Wirtschaftsplanes 2024 der Verbandsgemeindewerke Rhein-Nahe erkundigte sich der Vorsitzende nach zu klärenden Fragestellungen.

Herr Leufen-Verkoyen erfragte, ob die Kläranlage gegen Hochwasser-Schäden versichert sei. Werkleiter Herr Czech erläuterte, dass er nicht genau die Bestandteile der Versicherung nennen kann, aber man davon ausgehe, dass dies mitinbegriffen sei.

Herr Leufen-Verkoyen erkundigte sich, ob der „Mähroboter“ nicht gebraucht zu kaufen sei. Herr Czech erläuterte, dass bereits eine Firma gebraucht einen „Mähroboter“ gekauft habe und sich dies leider mit vielen Problemen gestaltet hat, daher sehe man von einem Kauf dessen ab. Herr Czech erklärte zudem, dass es der Arbeitserleichterung dienen solle.

Herr Leufen-Verkoyen erfragte außerdem, warum die Stelle des Werkleiters nicht in der Stellenübersicht zu finden sei. Herr Claßmann erläuterte, dass sowohl die Stelle des Werkleiters als auch die Stelle des kaufmännischen Leiters im Stellenplan der Verbandsgemeinde zu finden seien. Herr Czech fügte hinzu, dass die Abbildung des Stellenplans sich im Laufe der Zeit nochmals ändern würde und demnach Veränderungen mit sich bringen werde.

Herr Schulz fragte, ob die Mitarbeiter der Verbandsgemeindewerke Rhein – Nahe eine Rufbereitschaft außerhalb der üblichen Arbeitszeiten leisten. Herr Czech bestätigte dies. Es sei dennoch immer die Frage, ob ein Techniker das Problem alleine beheben kann.

Herr Leufen-Verkoyen erfragt diesbezüglich, ob eine Kooperation mit Bingen oder Oberwesel nicht möglich sei. Herr Czech erklärte, dass dies nicht in Betracht komme, da es nicht sinnvoll wäre, wenn es nur um die Rufbereitschaft gehe. Herr Schulz wies hierzu auf die fehlende Ortskenntnis der Techniker von außerhalb hin.

Der Vorsitzende stellte den Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2024 und eine Beschlussempfehlung für den Verbandsgemeinderat zur Abstimmung. Der Werkausschuss stimmte einstimmig zu.

Mitteilungen und Verschiedenes

Herr Leufen-Verkoyen erfragte, ob sich die Verbandsgemeindewerke betreffend die Kläranlagen analog der Umkreisgemeinden in den kommenden Jahren breiter aufstelle. Herr Czech erklärte, dass es hierzu einer Entscheidung durch die Gremien bedürfe. Es würde jedoch seitens des Werkleiters begrüßt.